

## Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Bildung und Sport am 14.01.2015

---

<b>Sitzungsort:</b>	Rathaus, Raum 244, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
<b>Beginn:</b>	17:03 Uhr
<b>Ende:</b>	18:25 Uhr
<b>Anwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Abwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Sitzungsleiter:</b>	Herr Hose
<b>Schriftführer/in:</b>	

### Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 10.12.2014	
4.	Dringliche Angelegenheiten	
5.	Verweisungen von Anfragen des Stadtrates	

- 5.1. Vertagung vom 19.11.2014 **1950/14**  
 Verweisung aus der Stadtratssitzung vom 05.11.2014  
 Mitarbeiter Projekt "Lernen vor Ort"  
 BE: Fragesteller Herr Hose, Fraktion CDU  
 hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für  
 Soziales, Bildung und Kultur  
 Leiterin Bereich OB
- 5.2. Verweisung aus der Stadtratssitzung vom 26.11.2014 **2340/14**  
 Bildungskatalog  
 BE: Fragestellerin Frau Dr. Faber-Steinfeld, Fraktion SPD  
 hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für  
 Soziales, Bildung und Kultur
- 5.3. Verweisung aus der Stadtratssitzung vom 17.12.2014 **2465/14**  
 Grundschule 30  
 BE: Fragesteller Herr Hose, Fraktion CDU  
 hinzugezogen:  
 Beigeordnete für Finanzen und Liegenschaften  
 Vertreter Schulleitung  
 Vertreter Elternvertretung  
 Vertreter Förderverein
6. Festlegungen des Ausschusses
- 6.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung BuS vom **2203/14**  
 29.10.2014 - TOP 7.1. Baulicher Zustand des Gebäudes  
 der Grundschule 28, Bukarester Straße 4 (Drucksache  
 1994/14) - hier: Bauablaufplan Verbinder  
 BE: Leiter des Amtes für Grundstücks- und Gebäudever-  
 waltung  
 hinzugezogen:  
 Vertreter Elternvertretung  
 Vertreter Schulleitung  
 Vertreter Förderverein
7. Informationen
- 7.1. Antrag aus der öffentlichen Sitzung BuS vom 19.11.2014 **2411/14**  
 - TOP 5.1. Mitarbeiter Projekt "Lernen vor Ort" (Drucksache  
 1950/14)  
 BE: Herr Waßmann, sachkundiger Bürger  
 hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für  
 Soziales, Bildung und Kultur

## 7.2. Sonstige Informationen

### I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-  
Nummer

#### 1. Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Hose, eröffnete die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung und Sport und stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

#### 2. Änderungen zur Tagesordnung

Auf Grund der eingeladenen Gäste schlug Frau Thierbach, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur, vor, die TOP 5.3. und 6.1. vorzuziehen.

Durch den Ausschussvorsitzenden, Herrn Hose, wurde die gemeinsame Beratung der TOP 5.1., 5.2. und 7.1. vorgeschlagen. Auf Nachfrage von Herrn Hose, ob auch der TOP 5.2. in Abwesenheit der Fragestellerin, Frau Dr. Faber-Steinfeld, beraten werden kann, bestätigte Herr Dr. Warweg, stellv. Ausschussmitglied der Fraktion SPD, diesen Vorschlag.

Der Ausschussvorsitzende stellte die o.g. Änderungen zur Tagesordnung zur Abstimmung:

**bestätigt Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0.**

#### 3. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 10.12.2014

**genehmigt Ja 8 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0**

#### 4. Dringliche Angelegenheiten

Dringliche Angelegenheiten lagen nicht vor.

#### 5. Verweisungen von Anfragen des Stadtrates



- 5.3. Verweisung aus der Stadtratssitzung vom 17.12.2014 2465/14  
Grundschule 30  
BE: Fragesteller Herr Hose, Fraktion CDU  
hinzugezogen:  
Beigeordnete für Finanzen und Liegenschaften  
Vertreter Schulleitung  
Vertreter Elternvertretung  
Vertreter Förderverein

Der Tagesordnungspunkt wurde nach dem TOP 5. aufgerufen.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Hose, beantragte für die Schulleiterin, den Vertreter der Elternvertretung und des Fördervereines das Rederecht und stellte dies zur Abstimmung:

**bestätigt Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0.**

Weiter schlug er folgende Verfahrensweise vor:

jeweils fünfminütige Redezeit für die o.g. Gäste.

Danach besteht für die Ausschussmitglieder die Möglichkeit Fragen an die Gäste bzw. die Verwaltung zu stellen.

Gegen die vorgeschlagene Verfahrensweise erfolgte kein Widerspruch.

Die Schulleiterin schilderte die Zustände an der Grundschule 30 - aus ihrer Sicht sei Gefahr im Verzug. Durch mehrere Ortstermine, Fraktionsgespräche und die Vorstellung im Ausschuss für Bildung und Sport sei die Situation bekannt. Mit einer Anmeldung für den Haushalt 2015 und somit einer möglichen Umsetzung im Jahre "2020" sei sie nicht zufrieden. Der schlechte Zustand beeinflusst das Lernen: fehlender Schallschutz, fehlende Verschattung, unbefestigtes Schulgelände, ständiges Ärgernis mit den Garderoben, Eindringen von Regenwasser, Risse im Putz, Putz bröckelt, Wasserstand im Speiseraum/Küche (30 cm), kein Sprechfunk.

Die Vertreter der Elternvertretung und des Fördervereines nahmen von ihrem Rederecht nicht Gebrauch - den Ausführungen der Schulleiterin sei nicht hinzuzufügen.

Frau Thierbach, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur, bezog sich auf die vorliegende Antwort - sie sei nicht befriedigend, aber eine Andere könne sie nicht geben. Sie verwies u.a. auf die zur nächsten Sitzung am 25.02.2015 und die vorzulegende Aktualisierung des Zustandsberichtes Erfurter Schulen vom 11.05.2011 (Drucksache 2569/14).

Der Ausschussvorsitzende dankte für die Ausführungen.

Auf die Diskussionsbeiträge von:

- Herrn Hoppe, sachkundiger Bürger: Anzahl der Plattenbauschulen in kommunaler Trägerschaft; Abschreibungsgrenze bei Schulen;

- Herrn Waßmann, sachkundiger Bürger: Auswirkungen eines nicht vorhandenen Haushaltes; Zustandseinschätzung als "mittel schwer" - wie dann der Zustand der anderen Schulen; vermisst notwendigen Druck der zuständigen Beigeordneten gegenüber dem Oberbürgermeister;

- Herrn Hose: Verweis auf die bisherigen Entscheidungen der Koalition; Priorität der Sanierung der Schulen ist nicht erkennbar; Suchen nach Alternativen; politische Verantwortung wahrnehmen; Eltern Perspektiven geben - keine Versprechungen machen; Erwartung an die Beigeordnete, dass ein ehrlicher Plan vorgelegt wird, damit nicht jedes Mal einzelne Entscheidungen getroffen werden; werden Finger immer wieder in die Wunde legen; Prioritätenliste Sporthallensanierung;

- Frau Landherr, Fraktion DIE LINKE.: nicht politisieren; zur Sachlichkeit zurückkommen; bisherige Entscheidungen und Diskussionen im Ausschuss; Wissen um Zustand - aber offene Finanzierung; Hoffnung auf zukünftige Entscheidungen durch die Landesregierung; Fehleinschätzungen und -entscheidungen in den letzten 25 Jahren;

- Herrn Städter, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/Piraten: eigenes Erleben; Anwachsen der Probleme;

- Herrn Dr. Beese, Fraktion SPD: auf notwendige Dingen beschränken; Debatte beenden.

gingen Frau Thierbach und Herr Dr. Ungewiß, Leiter des Amtes für Bildung, sowie Herr Siegl, Leiter des Amtes für Grundstücks- und Gebäudeverwaltung, ein.

Der Ausschussvorsitzende stellte folgenden Antrag zur Abstimmung:

<b>Drucksache 0261/15</b>	<b>Die vom Stadtrat bisher beschlossenen einzelnen Prioritäten der Schulsanierung sind dem Ausschuss als Diskussionsgrundlage vorzulegen, um ggf. eine neue Prioritätenfestsetzung vorzunehmen. T.: 25.02.2015 V.: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur</b>
-------------------------------	--

**bestätigt Ja 8 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0.**

Die Schulleiterin der Grundschule äußerte ihre Verärgerung zur Beantwortung bezüglich der Verfahrensweise der Turnhallennutzung. Es fehlen regulär 6 Sportstunden - ein Fußweg von 20 Minuten über zwei Kreuzungen muss jetzt in Kauf genommen werden. Sie verwies auf vorherigen Regelungen.

Der Leiter des Amtes für Bildung begründete seine Entscheidung.

Auf den Hinweis von Herrn Hose zum Thüringer Lehrplan 2010 gingen Herr Dr. Ungewiß und Frau Thierbach ein.

Der Ausschussvorsitzende stellte kein Einvernehmen zwischen der Schulleiterin und dem Amt für Bildung bezüglich der Turnhallennutzung fest. Die Unzufriedenheit der Schulleiterin über die getroffene Entscheidung ist zur Kenntnis zu nehmen. Die ist aber leider nicht lösbar im Ausschuss.

## **zur Kenntnis genommen**

### **6. Festlegungen des Ausschusses**

- 6.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung BuS vom 29.10.2014 - TOP 7.1. Baulicher Zustand des Gebäudes der Grundschule 28, Bukarester Straße 4 (Drucksache 1994/14) - hier: Bauablaufplan Verbinder** **2203/14**  
**BE: Leiter des Amtes für Grundstücks- und Gebäudeverwaltung**  
**hinzugezogen:**  
**Vertreter Elternvertretung**  
**Vertreter Schulleitung**  
**Vertreter Förderverein**

siehe TOP 2.

Der Tagesordnungspunkt wurde nach dem TOP 5.3. behandelt.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Hose, dankte allen Beteiligten für die schnelle Handlungsweise. Er beantragte das Rederecht für die stellvertretende Schulleiterin, den Vertretern der Elternvertretung bzw. des Fördervereines. Dazu erhob sich kein Widerspruch.

Die stellv. Schulleiterin verwies in ihren Ausführungen auf die ähnlichen Probleme und wie die von der Grundschule 30 zuvor geschilderte Situation. Sie informierte über den bisherigen Baufortschritt, aber auch über die Möbelproblematik im Ausweichraum.

Die Vertreterin der Elterninitiative bedankte sich für die rasche Handhabung und die Sanierung der Räume und der Fußböden.

Die nachfolgenden Redebeiträge von Herrn Siegl, Leiter des Amtes für Grundstücks- und Gebäudeverwaltung, Herrn Städter, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/Piraten, und der stellv. Schulleiterin wurden zur Kenntnis genommen.

Der Ausschussvorsitzende dankte allen Beteiligten.

## **zur Kenntnis genommen**

## 7. Informationen

- 7.1. Antrag aus der öffentlichen Sitzung BuS vom 19.11.2014 - 2411/14  
TOP 5.1. Mitarbeiter Projekt "Lernen vor Ort" (Drucksache  
1950/14)  
BE: Herr Waßmann, sachkundiger Bürger  
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für So-  
ziales, Bildung und Kultur

siehe TOP 5.1.

**zur Kenntnis genommen**

## 7.2. Sonstige Informationen

Sonstige Informationen lagen nicht vor.

gez. M. Hose  
Vorsitzender

gez.   
Schriftführer/in